



## Mutanfälle

Unser Wunsch für Sie

Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenswende, kürzlich sah ich auf dem Schreibtisch meiner Tochter diese von ihr selbstgefertigte Karte und war so begeistert von der Schönheit und Wahrheit dieses Ausspruches, dass ich ihn gerne mit Ihnen teilen möchte.

Ich empfinde ihn als eine sehr zeitgemäße Version der Apostelgeschichte des Lukas, Kapitel 4, Vers 31. Und in diesem Sinne wünscht Ihnen das Team der Lebenswende viele ganz persönliche Mutanfälle.

Jochen Waiblinger <<



## Impressum



Lebenswende  
Drogenhilfe  
& Stiftung

### Herausgeber

Lebenswende e.V.  
Drogenhilfe  
Mildtätig anerkannt beim  
Finanzamt Frankfurt  
045 255 85480  
Pfr. Friedrich Meisinger (verantw.)  
und Redaktionsteam

### Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14  
60322 Frankfurt  
Tel. 069-556213  
Fax 069-5961234

### Haus Dynamis

Godeffroystr. 9  
22587 Hamburg  
Tel. 040-869844  
Fax 040-868840

mail:  
info@lebenswende-drogenhilfe.de  
internet:  
www.lebenswende-drogenhilfe.de

### Spendenkonto Lebenswende-Stiftung

Frankfurter Volksbank  
IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28  
BIC FFVBDEFF

### Spendenkonten Verein Lebenswende Frankfurter Volksbank

IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38  
BIC FFVBDEFF

### Evangelische Bank Frankfurt

IBAN DE77 5206 0410 0004 1020 10  
BIC GENODEF1EK1

### Hamburger Volksbank

IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00  
BIC GENODEF1HH2

### Evangelische Bank Kiel

IBAN DE34 5206 0410 0006 4155 55  
BIC GENODEF1EK1

### Unsere Zugehörigkeiten



Gemeinsam  
*glauben*  
miteinander  
*leben*

Drogenhilfe der  
Evangelischen Allianz



Diakonie



Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Lebenshilfen



Layout und Druckvorstufe  
www.mere-marketing.de



Lebenswende  
Stiftung

# INFOBRIEF



## HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Sozial-diakonische Drogenhilfe · Suchttherapie · Betreutes Wohnen · Nachsorge

### Ansteckende Luftsprünge

Von Wertvollworten

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Arbeit, ich weiß nicht, ob Ihnen „Wertvollworte“ etwas sagen. Das sind kleine Kärtchen, die man kaufen kann, mit einzelnen Worten darauf und einer dazu

### Luftsprung.

Psalm 70,5

passenden Bibelstelle. Ich mag diese Wertvollworte sehr, da sie immer einen Aspekt eines Verses sehr pointiert in den Vordergrund stellen. Deshalb möchte ich Ihnen heute ein solches Wertvollwort zum Nachdenken geben: Es heißt „Luftsprung.“

Ich weiß nicht, was Sie mit diesem Wort verbinden, aber für mich ist das Wort sehr positiv besetzt.

Ein Luftsprung ist wohl immer verbunden mit einem Lächeln im Gesicht und intensiven Glücksgefühlen. Wenn ich mich daran erinnere, wann ich als Kind wirklich einen Luftsprung gemacht habe, so hat dies oft etwas damit zu tun, dass es einen Menschen gab, der mir eine Freude gemacht hat. Da gab es zum Beispiel Freunde und Verwandte, die mir bei jedem Besuch etwas mitgebracht haben.

Besonders erinnere ich mich hier an einen meiner Geburtstage, als ein Bekannter meiner Mutter mir 100 Luftballons und eine Handluftpumpe aus Amerika mitgebracht hat und wir gemeinsam alle 100 Luftballons im Wohnzimmer aufgepustet haben, während meine Mutter das Essen in der Küche vorbereitet hat. Am Ende war sie völlig genervt, weil die Luftpumpe bei jedem Pusten einmal gequitscht hat und ich

bin total begeistert zwischen den Luftballons rumgesprungen. Dieses Gefühl verbinde ich mit dem Wort „Luftsprung.“

Aber kann ich mich in gleichem Maße über die Liebe Gottes freuen? Weckt sie in mir jeden >>

## N° 157\_Sommer 2019

### INHALT

- Ansteckende Luftsprünge** \_1  
Von Wertvollworten
- Der Zwölfte Schritt** \_2  
Erfahrene Hilfe weitergeben
- Wie geht Suchttherapie?** \_4  
Lebenswende Strategie
- Katze-Schwanz-Prinzip** \_5  
Unser Gast Atigh
- Wärme: Nicht nur für's Herz** \_7  
Heizung für Haus Falkenstein
- Mutanfälle** \_8  
Unser Wunsch für Sie
- Impressum** \_8  
Kontakt & Spendenkonten



>> Tag aufs Neue dieses Gefühl?

Der dazu gehörende Psalmvers versucht uns in diese Richtung zu leiten. In Psalm 70,5 steht:

Aber alle,  
die nach dir fragen,  
sollen vor Freude

**jubeln!**

Wer dich als

Retter kennt und liebt, soll  
immer wieder rufen:

**»Gott ist groß!«**

Psalm 70,5

Kann ich mich über Gottes Liebe so freuen, dass es mir einen Luftsprung wert ist?

Viele von uns leben seit Jahren in einem intensiven Glauben. Wir nehmen Gottes Handeln in unserem Leben oft erst rückblickend auf die Vergangenheit wahr. Vieles ist für uns doch ziemlich selbstverständlich. Klar können wir in Gottesdiensten, beim Singen und Beten durchaus unsere Freude für unseren Gott aussprechen, aber das tiefe innere Glücksgefühl will sich häufig

nicht einstellen. Vielleicht ist es ein bisschen so, wie mit der Liebe zu einem Partner, die sich von der ersten Verliebtheit mit den Jahren verändert. Aber auch hier wissen wir: Wenn ich den Partner nicht verlieren möchte, muss ich immer wieder etwas dafür tun.

Deshalb möchte ich Ihnen heute gerne eine Aufgabe geben: Versuchen Sie einen ganzen Tag lang alle kleinen Alltäg-



Martina Radgen, stv. Vorstand

lichkeiten als Geschenke Gottes wahr zu nehmen. Freuen Sie sich an jedem Menschen, der Ihnen begegnet, an der wunderschönen Natur draußen, an einem Lied im Radio oder an Ihrem Frühstück. All dies sollte für uns ein Grund sein, für die Liebe Gottes jeden Tag aufs

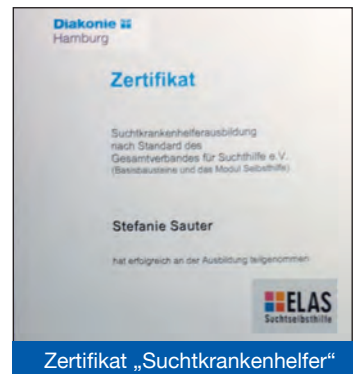
Neue dankbar zu sein.

Wenn wir als Christen diese tiefe innere Freude ausstrahlen, wenn wir einen glücklichen Eindruck auf andere machen und uns nicht an der allgemeinen Griesgrämigkeit der Welt beteiligen, die bei jedem Thema ein Haar in der Suppe findet, dann kann jeder von uns auch ansteckend sein. Denn im Grunde ihres Herzens sind doch alle Menschen auf der Suche nach dem Gefühl der Zufriedenheit.

Martina Radgen  
stv. Vorstandsvorsitzende <<

## Der Zwölfte Schritt

Erfahrene Hilfe weitergeben  
In unserem Therapieplan haben wir Schulungen, in denen wir u.A. als Hilfe für Suchtabhängige die zwölf Schritte zur Wiederherstellung eines suchtfreien Lebens durcharbeiten.>>



Zertifikat „Suchtkrankenhelfer“



>> Im zwölften Schritt wird formuliert: „Darüber hinaus sieht sich der Abhängige besonders seinen Leidensgenossen verpflichtet, die noch keine Hilfe erfahren haben. Er weiß, dass der nüchtern gewordene Abhängige eine besondere Chance hat, anderen Abhängigen zu helfen, weil er ihre Lage aus eigener Erfahrung kennt.“

Auf dem Weg des Weitergebens bleibt der Helfende dann auch für sich selbst wach. Die Arbeit mit anderen bewahrt sowohl vor Leichtfertigkeit und Selbstsicherheit als auch davor, die Achtsamkeit zu schnell zu vergessen. Nachdem der Hilfesuchende selbst Hilfe erfahren und Verantwortung für sein Leben übernommen hat, wird er im Schritt 12 dazu angeleitet, auch Verantwortung für andere zu übernehmen. Hier kann er einen speziellen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Und ganz besonders wertvoll sind diese Ehemaligen in unseren christlichen Gemeinden,

denn sie haben viel Empathie und Verständnis für Menschen mit einer Suchtproblematik und anderen Nöten. Sie verurteilen diese Menschen nicht und haben keine Berührungsängste. Sie kennen die Not der Ausgrenzung und der Einsamkeit. Für diesen wertvollen Dienst an Abhängigen bildet das Diakonische Werk über die Suchtselbsthilfe ehrenamtliche Suchtkrankenhelfer/-innen aus.

in der Trinitatiskirche in Altona würdigte Pfarrer Deutschmann diesen Abschluss und segnete jeden Absolventen persönlich für den Dienst.

Im Haus des Diakonischen Werkes gab es dann noch ein geselliges Beisammensein, bei dem die frischgebackenen Suchtkrankenhelfer und ihre Ausbilder die Gäste mit ih-



**HILFE**

**WEITERGEBEN**



S.Sauter, Team und Gäste im Haus Dynamis in Hamburg-Blankenese

Eine solche Ausbildung hat unsere Steffi am 03.05.19 nach fast zweijähriger Ausbildungszeit erfolgreich abgeschlossen. Zur Abschlussfeier waren wir vom Haus Dynamis dabei. In einem feierlichen Gottesdienst

ren Darbietungen fröhlich unterhielten. Damit keiner hungrig nach Hause gehen musste, gab es noch eine leckere Suppe.

Liebe Steffi, wir sind stolz auf Dich und gratulieren Dir auf diesem Weg noch einmal herzlich.

Dorothea v. Ochsenstein <<



## Wie geht Suchttherapie?

### Lebenswende Strategie

Seit 40 Jahren betreut die Lebenswende in Ihren Häusern in Frankfurt und Hamburg suchtabhängige Menschen. In dieser Zeit durften wir dankbar erleben, dass ca. zwei Drittel unserer Gäste (so nennen wir unsere Therapieteilnehmer) nach Therapie und teilweise auch Nachsorge ihre Sucht hinter sich lassen konnten und nun ein suchtfreies Leben führen. Manchmal zeigte sich der nachhaltige Erfolg auch erst im zweiten Versuch, wenn nach Therapieabbruch oder Rückfall unsere Gäste einen neuen Anlauf nahmen.

Diese deutlich überdurchschnittliche Quote lässt sich sicher nicht einfach mit einigen Schlagworten erklären oder auf einzelne Erfolgsfaktoren zurückführen. Vielmehr sollten wir eine ganze Anzahl von Aspekten in ihrem individuellen Zusammenspiel für dieses Ergebnis verantwortlich machen.

Während der auf minde-

stens ein Jahr angelegten Therapie verzichten wir komplett auf Ersatzdrogen. Lediglich Kaffee und, in geringem Umfang, Zigaretten sind erlaubt.

Dies, und der in der Regel vollständige Abbruch der Verbindung zu dem vorherigen Milieu und seinen Menschen (außer Familienangehörigen) bedeutet einen radikalen, harten, aber notwendigen Einschnitt für die Abhängigen. Der Tagesablauf für unsere Gäste ist in dieser Zeit sehr klar strukturiert. Mit einer festgelegten Abfolge von Essen, Hausarbeit, Arbeits-

und Gesprächstherapie, Ruhepausen und Freizeit sollen unsere Gäste wieder (manchmal auch erstmals) an einen geregelten Tagesablauf herangeführt werden.

Während in der Arbeitstherapie die Freude auf selbst geschaffene Produkte und erlernte Fähigkeiten im Vordergrund steht, werden in der Gesprächstherapie gemeinsam Ansätze erarbeitet, Probleme der Vergangenheit zu lösen und eine neue Lebensperspektive aufzubauen. Wichtig ist uns dabei, auf Schuldzuweisungen >>

## “ Struktur Arbeits- & Gesprächstherapie: “

Der **Tagesablauf** für unsere Gäste ist in der Therapie sehr klar strukturiert.

In einer **Gesprächstherapie** werden gemeinsam Ansätze erarbeitet, Probleme der **Vergangenheit** zu lösen und eine neue **Lebensperspektive** aufzubauen. Die **Arbeitstherapie** stellt die **Freude auf selbst geschaffene** Produkte und erlernte **Fähigkeiten** in den Vordergrund. “





>> zu verzichten. Gleichzeitig helfen wir den Gästen, Verantwortung auch für ihr bisheriges Leben zu übernehmen, indem wir bei der Abzahlung von Schulden, und sei es auch in sehr kleinen Raten, behilflich sind. Damit wird ein weiterer Grundstein für ein freieres Leben nach der Therapie gelegt. Zusätzlich bieten wir Deutsch- und Computerkurse im Haus an, damit die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt gelingen kann.

Hilfreich ist sicher auch das Leben von Gästen und Mitarbeitern in einer christlich geprägten Lebensgemeinschaft. Die Therapie muss nicht in ein enges 8-Stunden-Konzept gepresst werden, sondern findet in der Regel zwischen 8:00 und 22:00 Uhr beim gemeinsamen Leben, Essen, Arbeiten und Freizeitgestalten statt. Daneben sehen wir, wie der Kontakt mit den Gästen in der Nachsorge oder im Betreuten Wohnen ein starker Ansporn für die Therapiegäste zum Durchhalten

darstellt. Als elementar sehen wir als Mitarbeiter jedoch unseren christlichen Glauben, den wir in den Häusern leben und den wir auch weitergeben, jedoch ohne Druck. So haben viele unserer Gäste Jesus Christus als ihren Befreier erkannt und erlebt. Und wie der Christliche Glaube auch nach der Therapie in einer Kirchengemeinschaft Halt und Selbstvertrauen gibt, erleben und berichten unsere Gäste in der Nachsorge und unsere Ehemaligen immer wieder.

Oft gibt es noch Kontakte zu unseren Ehemaligen. Und so manche Hilfe von damals kommt als Dank in Form von Spenden, ehrenamtlicher Arbeit oder handwerklichen Hilfen zur Lebenswende zurück.

Jochen Waiblinger  
& Viktor Belalov <<

### **Katze-Schwanz-Prinzip**

Von unserem Gast Atigh Liebe Freundinnen und Freunde, zunächst einen herzlichen Gruß von der Lebenswende. Sie haben uns immer wieder geholfen, Menschen in Not zu

helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Ihre Gebete und Ihre Spenden ermöglichen es uns für Menschen da zu sein, die am Rande der Gesellschaft stehen.

So haben wir einen Gast muslimischer Herkunft aufgenommen. Sein Name ist Atigh. Er ist nun schon 4 Monate bei uns und völlig mittellos.



Atigh, Gast in Frankfurt

Unsere Bemühungen um finanzielle Unterstützung bei verschiedenen Ämtern waren alle erfolglos.

Atigh ist sehr motiviert und macht große Fortschritte. Er hat sich als Mohammedaner für Jesus Christus entschieden, und wir möchten ihm auf jeden Fall die Therapie in Haus Metanoia und >>



>> wenn möglich auch die Nachsorge in Haus Falkenstein ermöglichen. Wir suchen Menschen, die mit einer Sonder-spende für die Dauer der nächsten Monate den Aufenthalt von Atigh finanziell mit tragen. Möge unsere Bitte Ihr Herz erreichen!

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass wir in der Regel für alle unsere Gäste nur einen Mietzuschuss und den halben Hartz-IV-Satz für die Lebenshaltungskosten bekommen. Die zweite Hälfte des Hartz-IV-Satzes verwenden wir zur Schuldentilgung und für den persönlichen Bedarf unserer Gäste. Wir nehmen zur Schuldentilgung Schuldnerberater in Anspruch.

Das Ehepaar Belalow macht zur Zeit eine Ausbildung, damit wir hier in Zukunft direkt helfen können. Es ist wichtig, dass unsere Gäste nach ihrer Wiedereingliederung in die Gesellschaft schuldenfrei sind, um sie davor zu bewahren, wieder als Kleindealer tätig zu werden.

Mit einem Mietzuschuss und dem halben Hartz-IV-Satz können wir nicht einmal alle Lebenshaltungskosten abdecken. Alle Therapie- und Personalkosten müssen wir durch Spenden ausgleichen.



Es ist wichtig, dass unsere Gäste nach ihrer **Wiedereingliederung** in die Gesellschaft **schuldenfrei** sind, um sie davor zu **bewahren**, wieder als **Kleindealer** tätig zu werden.

Da der letzte Wohnort von Atigh nicht in Frankfurt am Main war, lehnt die Sozialbehörde die Übernahme von Lebenshaltungskosten für ihn ab. Die ursprüngliche Gemeinde würde nur zah-



Atigh, Arbeitspause

len, wenn die Therapie in ihrer Stadt durchgeführt werden würde. So beißt sich sprichwörtlich die berühmte Katze in den Schwanz.

Erfreulich ist, dass die Belegung im umgebauten Haus Metanoia zügig vorangeht.

Zur Zeit haben wir hier neun Gäste und viele Anfragen. In allen drei Häusern wohnen im Moment neunundzwanzig Gäste in der Therapie und der Nachsorge.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Herzen Gottes Segen! Ihr

Friedrich Meisinger <<



**Wärme: nicht nur für's Herz**  
Heizung für Haus Falkenstein

Nach über 20-jähriger Betriebsdauer ist die alte Heizung in unserer Frankfurter Nachsorgeeinrichtung Haus Falkenstein doch ein wenig in die Jahre gekommen.


Die Reparaturanfälligkeit nimmt zu und mit den modernen Brennwert-Anlagen von heute lassen sich ein höherer Wärme- und Warmwasserkomfort bei geringeren Verbrauchskosten und verminderten CO2-Emissionen erreichen.

Natürlich ist so eine Investition, besonders nach dem gerade abgeschlossenen großen Umbau von Haus Metanoia, nicht eben aus der Portokasse zu finanzieren.

Aber auch hier zeigt es sich, dass der Lebenswende immer wieder auf wunderbare Weise Hilfe zuteil wird. Eine Hilfe, die das Herz erwärmt.

*Herzerwärmende Hilfe* 

♡ So fand sich zum Beispiel letztes Jahr, als wir einen Notfall mit unserer Heizung in Haus Metanoia hatten, ein **ehemaliger Therapiegast** ein, der inzwischen seinen eigenen Meisterbetrieb als Heizungsbauer und Installateur aufgebaut hat. Er bot uns aus alter Verbundenheit einen Vorzugspreis an und wird dabei auch einen Teil seiner Arbeitszeit spenden.

♡ Auch unser **Energiedienstleister**, die Firma  aus Frankfurt, hat uns dankenswerterweise mit einem signifikanten Betrag bei der Umrüstung unterstützt.

♡ Ob auch die staatliche **Kreditanstalt für Wiederaufbau** uns mit einem Zuschuss unter die Arme greifen kann, wird zur Zeit noch geprüft.

All diese herzerwärmende Unterstützung half uns die Entscheidung zu fällen, in der nun beginnenden warmen Jahreszeit den Umbau vorzunehmen, damit im kommenden Winter nicht nur die Herzen, sondern auch die Körper unserer Gäste in der Nachsorge und im Betreuten Wohnen ausreichend mit Wärme versorgt sind.

Und wir sind zuversichtlich, dass auch dieses Projekt mit Ihren unterstützenden Gebeten, liebe Freundinnen und Freunde der Lebenswende, zu einem guten Abschluss kommen wird. Seien Sie bedankt und freuen Sie sich schon jetzt auf einige „Vorher-Nachher“-Bilder in unserem nächsten Infobrief im Herbst.